

Frühschoppen „Weck, Worscht un Ebbelwoi!“

Die Entscheidung, den Ebbelwoi-Frühschoppen am 10. Oktober vom BraaretBernsche auszurichten, wurde spontan getroffen und war der Ausdruck der Freude darüber, dass das Bernsche nach der mutwilligen Zerstörung so schnell wieder hergestellt werden konnte.



Hierfür sei noch einmal allen gedankt, die mitgewirkt haben; besonders **Carlo Rebel** und **Oliver Sonnenleitner** von der **Fa. Karl Rebel**, die die Abdeckung gesponsert hat.

Spontan kam außerdem die Idee, einfach auch Ebbelwoi und dazu passend „Weck un Worscht“ anzubieten, was bei den vermeint-

lich 100 Gästen, die im Laufe des Tages gezählt wurden, besonders gut angekommen ist.

Auch zu diesem Anlass begleitete **Wolfgang Seitz**, (...der Mann mit der Gitarre“, Foto), amüsant und erfrischend die zahlreichen Gäste.

Höhepunkt der Veranstaltung war die erstmalige Präsentation des „**Liedes vom BraaretBernsche**“, das Wolfgang Seitz als eine Art „Hymne“ geschrieben und den Breidert-Bürgern gewidmet hat.

Die angekündigte Überraschung war somit voll gelungen und begeisterte allen Anwesenden große Freude!

Das Lied vom BraaretBernsche!



Nach der Melodie: „In einer kleinen Konditorei...“)

„Am BraaretBernsche mitten im Wald,
da treffen sich heute gern Jung und Alt.
Ob Sommer, Winter, Herbst oder Mai
für Freunde des Bernsches, ist hier ein Platz frei.
Vor vielen Jahren plätscherte die Quelle leise,
doch die Zeiten sind lange schon vorbei.
(Doch die Erinnerung an alte Zeiten,
zaubert das BraaretBernsche herbei.)
(Drum gibt es heute anstatt Quellwasser
am Braaret Bernsche auch Ebbelwoi)

Vor vielen hundert Jahren gab's die Quelle schon,
und jeder Vater gab es weiter an den Sohn,
die kleinen Kinder kommen hier aus dieser Quelle zur Welt,
vom Storch werden sie im Ort zugestellt.
Doch wird der Sohn dann immer älter Jahr für Jahr,
merkt er, dass Vater's Wort ein Märchen war,
und nach einiger Zeit, sitzt er mit seiner Maid,
am BraaretBernsche glücklich zu zweit.“

(Fortsetzung von Seite 1)

der eine oder andere mal eine Auszeit nimmt oder sein Lebensschwerpunkt sich ändert.

„**Vom Nebeneinander im Miteinander zum Füreinander**“ – dieses Motto trug und trägt die aktive Nachbarschaft zum Vorteil aller. Die mittlerweile über 50 Informations- und Arbeitsreffen waren nicht nur erforderlich, um die ins Auge gefassten Projekte weiter zu planen und umzusetzen; sie waren und sind auch, insbesondere natürlich in ihrem Teil II, Identifikationstreffen eigener Art, und wohl auch schon so eine Art Kult.

Und natürlich strahlt das Breidert mit diesem positiven Image über die Quartiersgrenzen hinaus, hat die Stadtteile insgesamt befruchtet und entsprechende Aktivitäten dort angeregt und ergänzt.

Dieser aktiven Bürgerschaft zollen die Verantwortlichen und Gremien der Stadt Respekt, Anerkennung und tausendmal Dank! Sie sind ein Gewinn für alle!“

Ihr **Bürgermeister Roland Kern**



...mit Breidert-Staffel!

Ein Häufchen „Unverzagter“ aus dem Breidert, Thilo Weber, Fritz Rüttgers, Eduard Botz und Karlheinz Weber (Foto) machten sich am Sonntag, dem 25. Oktober 2015 auf den Weg, um in einer Staffel beim Frankfurt-Marathon mitzulaufen und die Initiative **„Wir sind Breidert-“** zu vertreten. Es ging nicht darum, Rekorde aufzustellen, sondern in einem Team die Strecke „ehrenhaft“ zu bewältigen.



Es war schon ein tolles Gefühl, sich zusammen mit **14.565 Läufern** (...wenn man die Rahmenwettbewerbe einbezieht insgesamt 25.547 Meldungen.) der Herausforderung zu stellen und diese zu bewältigen. **Sollten sich weitere Interessierte finden, starten wir im kommenden Jahr mit zwei Teams!**

Besinnlicher... Advent am Bernsche!

Alenthalben hört man: „Advent ist auch nicht mehr das, was es einmal war!“ Die Vorweihnachtszeit, eigentlich die Zeit des Wartens und der Besinnung, ist extrem stark kommerzialisiert, ein Adventsmarkt jagt den anderen, die Menschen sind von Hektik geprägt und hetzen von einem Geschäft zum anderen.



5.12.

Vielleicht können wir, die Initiative „Wir sind Breidert“, mit der Veranstaltung **„Advent am BraaretBernsche“**, die wir am **Samstag, dem 5. Dezember 2015** ab 14.00 Uhr, wieder gemeinsam mit dem **Musikverein Viktoria 08** ausrichten wollen, etwas zur Entschleunigung beitragen.

Vielleicht ver helfen auch das besondere Ambiente im Wald am Bernsche, die Musik und die Ad-

Im ständigen Dialog: Mensch und Natur!

Der Waldtag, zu dem wir Sie am Samstag, dem 28. November ab 10.30 Uhr an das Braaret Bernsche einladen, hat sich aus der jährlich im Herbst stattfindenden **Nistkästenschau** entwickelt.



Einladung zum Waldtag am 28. November 2015 um 10.30 Uhr

Ziel war und ist es, besonders den Kindern die Vogelwelt näherzubringen. Aktuell gibt es sehr viel mehr als die 16 mit den Kindern der KITA Zwickauer Straße neu zusammengebauten und knapp 70 in der Betreuung befindlichen **Vögel-Nistkästen** zu sehen. Es wurden an speziellen Plätzen zusätzlich 12 weitere Nistkästen für **Fledermäuse** aufgehängt. Am Waldtag werden dann noch zwei **Waldkauz-kästen** hinzukommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Sie helfen uns jedoch bei der Organisation, wenn Sie Ihr Kommen ankündigen.

Traditionelles Martinsgansessen!

Auch dieses Jahr findet es wieder statt: Das traditionelle Martinsgansessen beim „Sterkel“ in Orwisch am **Dienstag, dem 24. November 2015 um 18.00 Uhr**. Die Keule kostet 17,80, der Braten 24,50 Euro. Beides jeweils knusprig gebraten mit glasierten Maronen, Preiselbeerräpfl, Johannisbeer-Rotkohl und Speckrosenkohl, dazu werden hausgemachte Kartoffel-Klöße gereicht. Als Alternative kann auch „à-la-carte“ bestellt werden. Die Wanderer treffen sich um 16.00 Uhr am Bücherschrank.

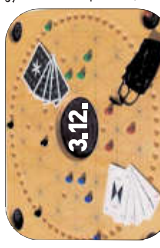


Eine Anmeldung ist dringend erforderlich bei: **Karlheinz Weber, Telefon 88 13 10 oder E-Mail: KhWeber@t-online.de.**

Spiele-Kreis ...konstituiert sich!

Der zweite Anlauf zur Etablierung eines Spiele-Kreises im Rahmen der Initiative war erfolgreich, denn es haben sich einige Interessenten gemeldet.

Vielleicht ist es auch der Anreiz, dass wir **TAG, das relativ neue Spiel**, das sich sehr schnell verbreitet hat und schon jetzt zu den Klassikern zählt, in den Mittelpunkt gestellt haben und mit **Gabi und Wolfgang Möller** kompetente Protagonisten haben, die als Coach fungieren werden.



3.12.

„In den Mittelpunkt stellen“ sagt aus, dass auch noch andere Spiele wie z. B. „Die Siedler von Catan“ u.a.m. Raum finden können. Das wird in der zu gründenden Gruppe entschieden. Vielleicht wird es als angenehmer empfunden, dass die Treffen nicht im privaten Umfeld, sondern im „öffentlichen Raum“ stattfinden. Zunächst ist angedacht, sich **an jedem ersten Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr in der KITA in der Potsdamer Straße** zu treffen. Dort findet am 3. Dezember 2015 auch die konstituierende Zusammenkunft statt. **Bekunden Sie bitte Ihre Mitwirkung** bei Karlheinz Weber, Telefon 88 13 10, E-Mail: KhWeber@t-online.de

Gemarkungsputz 2015

Bei allen, die beim Gemarkungsputz am Samstag, den 7. November 2015 teilgenommen haben, möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken. Auch wenn die Anzahl der Helfer gegenüber den letzten Jahren weniger geworden ist, so war eine aktive Gruppe, die zwei Bereiche, vom Nordende des Breidert bis zur Kläranlage, „rund um die Triftbrücke“ und entlang der L459 in Richtung Eppertshausen, gesäubert hat!

Toll war, dass die KITAs aus der Zwickauer- und der Potsdamer



Straße auch wieder mitgemacht haben. So konnten „die Kleinen“ aktiv erfahren, dass es besser ist, Müll erst überhaupt nicht wegzufallen lassen, sondern ihn aufzuheben. Vielleicht gewinnen ja auch die Erwachsenen diese Erkenntnis!?

Kontraproduktiv ist sicher die Entfernung der Abfallkörbe am „Breidert-Boulevard“, denn jetzt liegen die schönen grauen Tüten mit Hundekot am Boden neben der Sitzbank und stapeln sich!!!!!!?

Veranstaltungen

24. November 2015:
Martinsgans-Essen
im Restaurant Sterkel
in Urberach um 18.00 Uhr.

28. November 2015:
Wald-Tag am Braaret-Bernsche um 10.30 Uhr.

5. Dezember 2015:
Advent-Nachmittag am
Bernsche ab 14.00 Uhr.

Der 25. Newsletter: Gedruckte Infos frei Haus!

Jeder im Breidert sollte unsere geplanten bzw. durchgeführten Aktivitäten kennen. Deshalb haben wir uns für den klassischen Weg entschieden: **Gedruckte Informationen in jeden Briefkasten.**

Zumal nicht alle eigenen E-Mail-Anschlüsse haben bzw. ihn auch nutzen und wir nicht von allen Personen im Breidert eine E-Mail-Adresse besitzen.

Dies war ausschlaggebend dafür, alle wissenswerten Informationen zusätzlich in gedruckter Form zu verbreiten.

Nach kontroverser Diskussion hinsichtlich der Namensgebung wurde schließlich der jetzige Titel „Newsletter“ mehrheitlich akzeptiert — auch deshalb, weil



die in unserer Sprache möglichen Alternativen äußerst „unattraktiv“ sind! Somit erscheinen unsere Infos in handlichem A-4-Format und in unregelmäßigen Abständen, entweder der zwei- oder viertseitig, **jetzt zum 25. Mal!**

Wir sind stolz darauf, dass nicht nur die Konzeption und die Gestaltung in Eigenregie erfolgt, sondern auch die mühsame Verteilung durch etliche Mitglieder der Initiative reibungslos und zuverlässig funktioniert!

Wir freuen uns auch nach dieser Ausgabe auf Anregungen, Wünsche oder kritische Anmerkungen — und besonders auf weitere Mail-Adressen, um Sie aktueller informieren zu können!

Kinder-Advents-Kalender!

Ende des letzten Jahres, am 20. November 2014, erleuchteten vor Kindern und Jugendeinrichtungen Kerzenbilder zum Thema „Kinderrechte“.

Kinder und Jugendliche hatten sich mit dem Thema auseinandergesetzt und die Ideen für ihre Kerzenbilder entwickelt.



Aber damit nicht genug: In diesem Jahr hat man diesem Thema mit den letzten Jahren Bildern einen **Adventskalender** gestaltet, der auf die Einhaltung der Kinderrechte — die ja gerade jetzt besondere traurige Aktualität haben — aufmerksam machen soll.

Den Adventskalender, der 5,-Euro kostet, können Sie in den städtischen und katholischen Kinderbetreuungsrichtungen, im Breidert in den KITAs Zwickauer und Potsdamer Straße und bei der Breidert-Initiative erwerben.

Von dem Erlös fließen 2,- Euro direkt in die Projekte, die Kindern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen sollen.

MENSCHEN IM BREIDERT



Seit meiner Geburt vor 45 Jahren wohne ich zwar in Ober-Roden, bin aber sehr oft im Breidert (z. B. am Braaret Bernsche) tätig!

Seit 2 1/2 Jahren führe ich den NABU Rödermark als 1. Vorsitzender und kenne mittlerweile nahezu jede Ecke unseres Stadtteiles.

Der Naturschutzbund Rödermark e.V. ist der einzige der vier großen Naturschutz- und Umweltschutz-Verbände (NABU, BUND, WWF und Greenpeace) mit aktiver Ortsgruppe in Rödermark. Wir haben rund 300 Mitglieder, darunter etwa ein Dutzend Aktive. Da wir mit unseren wenigen Aktiven nicht alle wünschenswerten Projekte realisieren können, ist es wichtig, mit Kooperationspartnern zusammenzuarbeiten und somit auch Nichtmitglieder an der Naturschutzarbeit zu beteiligen; seit 4 Jahren nun auch mit der Initiative „Wir sind Breidert.“

Rund um das Bernsche hängen fast 40 Vogelnistkästen, die einmal jährlich von der Initiative und dem NABU kontrolliert und gesäubert werden. Wir haben gemeinsam einen Ganztagesfutterplatz angelegt und 12 Fledermauskästen aufgehängt. Dieses Jahr kommen 2 Walddauerkästen hinzu.

Ich freue mich schon auf den nächsten Waldtag am Bernsche am 28. November 2015.

Dr. Rüdiger Werner

Wohngebiet Breidert



Copyright: Gerhard Lauerer WFL-GmbH, Würzburg

KONTAKT:

Karlheinz Weber
Saalfeldener Straße 16
Telefon: 0 60 74 - 88 13 10
khweber@t-online.de

Heinz Weber
Breidertweg 50
Telefon: 0 60 74 - 9 95 55
heinz_weber@web.de

Sparkasse Dieburg
IBAN: DE04 5085 2451
0049 1245 22

BIC: HELA DE 33 DIE
www.quartier-breidert.de
November 2015



Der Leitartikel von
Bürgermeister
Roland Kern

-Wir sind Breidert-

„Ein tragender Bestandteil des sozialen und gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt!“

„Vor bald fünf Jahren ging es los – eingebettet in die städtische Beschlusslage mit der zweitägigen Zukunftsverkstatt im Haus Morija, die ein Füllhorn von Ideen zum Vorschein brachte, wie das Leben im Wohngebiet Breidert aktiviert werden könnte.“

Brüssel, Gent, Straßburg, ESOC Darmstadt, Palmengarten, Krattwerk Staudinger –, „Begegnungen am Kamin“ zu Philosophie und Kunst, Walking-Gruppe, Freiluftschach, Tanzen, „Saubere Stadt macht zauberhaft“, barrierefreie Stadt, Führungen durch die Stadtteile, Sicher-

Hieraus hat sich ein bunter Strauß von Aktivitäten entwickelt – um nur einige zu nennen:

Öffentlicher Bücherschrank, Reaktivierung des Braaret-Bernsche, Nistkästen für junge Piepmätze, Fahrdienste zum Einkaufen, Kochen ohne Kulturgrenzen, „vom Trampelpfad zum festen Weg“, Informationen zu Fragen des Lebens, Boule-Platz als Treffpunkt am Mai-glöckchenpfad, Wegweiser für ältere Menschen, Glühwein im Advent, Nachbarschaftsfest, gemeinsame Spiele, Sprachfortbildung, Ausflüge und Reisen:

heit im Wohngebiet, Kommunalpolitische Gespräche, neue Bekanntschaften, ein neues Wir-Gefühl und nicht zuletzt: **25 Newsletter – ein besonders gelungenes Werk nachbarlicher Kommunikation!**

So, wer jetzt noch Atem hat, möge sich zurückversetzen in die Zeit vor 2011 und sich klar machen: Das alles gab es davor nicht, jedenfalls nicht in dieser Qualität und Intensität!

Deshalb muss man allen dankbar dafür sein, die sich hierfür aktiviert haben. Das wird fortwirken, auch wenn – wie in allen menschlichen Zusammenhängen –